

17.09.2009

Deutschland: Brot für die Welt: Niedrige Milchpreise zerstören bäuerliche Existenz in Deutschland und in den Entwicklungsländern

Presseeinladung:

Niedrige Milchpreise zerstören bäuerliche Existenz in Deutschland und in den Entwicklungsländern Milchbauern aus Schleswig-Holstein spenden für Kleinbauern in Kamerun

Rendsburg, 16. September 2009. Milchbauern aus Schleswig-Holstein spenden einen Teil ihrer Subventionen der evangelischen Hilfsorganisation „Brot für die Welt“. Hiermit wird ein Hilfsprojekt für Milchbauern in Kamerun unterstützt. Die Spende wird am Freitag, 18. September, um 11 Uhr auf dem Hof von Jörn Sierck in Kropp an Landespastorin Petra Thobaben vom Diakonischen Werk Schleswig-Holstein übergeben.

Die Landwirte fordern kostendeckende Preise für ihre Produkte und keine Subventionspolitik, denn diese schadet den Landwirten hier ebenso wie den Kleinbauern in

Entwicklungsländern. Mit ihrer Spende für „Brot für die Welt“ unterstreichen die Milchbauern den Zusammenhang von niedrigen Preisen für Milchprodukte in Deutschland und in der EU, der Mengenausweitung durch den Wegfall der Milchquote und den Export von Milchprodukten in Entwicklungsländer. Milchbauern, etwa in

Kamerun, können den Billigprodukten aus Europa nichts entgegensetzen. Ihre Märkte werden zerstört - und damit ihre Existenz. Die Bilder gleichen sich: Auch bei uns kämpfen Milchbauern um ihr wirtschaftliches Überleben. Die Spende an „Brot für die Welt“ wird symbolisch mit einer Milchkanne übergeben. Wir laden Sie herzlich ein, über die Spendenaktion zu berichten am

Freitag, 18. September, 11 Uhr,
Hof Fuhlreit bei Kropp

Anfahrt: B77 von Rendsburg Richtung Schleswig, vor Kropp links abbiegen Richtung Erfde, nach 2 km links Richtung Hohn - Tetenhusen, nach ca. 1 km rechts zum Hof Fuhlreit

<link fileadmin dokumente deutschland download file>Presseeinladung

<<< back